 Join us on facebook.com/oehmedgraz

 Follow us on www.instagram.com/oeh_med_graz/



W

EINFACH GRAZ

Inhaltsverzeichnis

Erkunden und Entdecken	4
<i>Altstadtbim</i>	4
<i>Stadtführungen</i>	4
Das traute Heim	5
<i>Wohnen für den kleinen Geldbeutel</i>	5
<i>Wohnort anmelden</i>	5
<i>Aufenthaltstitel</i>	6
Von A nach B	6
<i>Rund ums Radl'n</i>	6
Lastenräder.....	7
<i>Öffis: Öffentlicher Nahverkehr</i>	7
<i>Carsharing</i>	8
Einkaufen	8
<i>Lebensmittel</i>	8
Bauernmärkte.....	8
<i>Automaten</i>	9
<i>Für den kleinen Geldbeutel und den Planeten</i>	9
Essen und Trinken	9
<i>Kaffee- Macht müde Geister wieder munter</i>	10
<i>Spritzer, Sturm und heiße Maroni</i>	10
<i>Buschenschank</i>	10
<i>Nachtleben</i>	10
Freizeitgestaltung	11
<i>Öffentliche Sportanlagen</i>	11
<i>Öffentliche Sportangebote</i>	11
<i>Kultur und Konzerte</i>	11
<i>Stadtteilkultur</i>	12
<i>Kunst und Museen</i>	12
<i>Film ab!</i>	12
<i>Zum Seele-baumeln-lassen</i>	12
Beispiel Touren in und um Graz.....	13
Wintersport.....	13
Ehrenamt.....	13

Für Deutsche/Ausländer*innen gut zu wissen.....	14
<i>Versicherungen</i>	14
<i>Wenns mal kracht</i>	14
<i>G'sundheit!</i>	15
<i>Das liebe Geld</i>	16
Wörterbuch Steirisch – Deutsch.....	17



Dieser Guide kann über viele Themen nur einen groben Überblick geben. Die im Fließtext hinterlegten weiterführenden Links führen zur Startseite der jeweiligen Website. Dort findest du die Informationen einfach über die Suche. Wenn du die QR-Codes scannst, kommst du direkt zur Seite, auf die sich der Text bezieht.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: HochschülerInnenschaft an der Medizinischen Universität Graz, Neue Stiftingtalstraße 6, A-8010 Graz
 Autor*innen: Benedikt K., Siska SC, Franz P., Peter W., Jakob J. und Emily S., Corinna H.
 Coverbild: Peter W.
 Layout: Bernhard Grundner, Lukas Jager
 Druck: Servicebetrieb ÖH Uni Graz GmbH

Stand der Informationen: Juli 2024

Erkunden und entdecken

Als zweitgrößte Stadt Österreichs, mit der Altstadt als UNESCO Weltkulturerbe und dem Titel „City of Design“, lädt Graz zum Entdecken und Erkunden ein. Während der Hauptplatz und die umliegende Altstadt das Flair einer italienischen Stadt versprühen, kannst du auf dem Schlossberg das Wahrzeichen der Stadt, den Uhrturm, bewundern. Der große Stadtpark und der Schlosspark des Schloss Eggenberg spenden eine Auszeit vom Trubel der Stadt.

Altstadtbim

Im Bereich zwischen dem Südtiroler Platz und dem Kaiser-Josef-Platz kannst du die Bim (= Straßenbahn) jeden Tag gratis nutzen. So kann man sich bei einer Stadterkundung den ein oder anderen Meter zu Fuß sparen. Nähere Informationen zur Altstadtbim findest du auf der Website der Stadt Graz.

1 graztourismus.at

Stadtführungen

Bei einer Free-Tour von *Discover Graz* kannst du deine Studienstadt entdecken und auch eine Vielzahl an besonderen Führungen z. B. eine Schlossbergführung oder aber auch einen Rundgang zum Thema „Lust und Laster“ der Stadt buchen. Am Ende der Tour geht ein „Hut“ herum und du zahlst, so viel dir die Tour wert war.

Ein weiterer Anbieter für Stadtführungen ist die Stadt Graz selbst.

1 graztourismus.at

2 discovergraz.at



Das traute Heim

Wohnen für den kleinen Geldbeutel

Niedrigverdiener*innen mit geringen Ersparnissen, wozu in der Regel auch Studierende gehören, bietet das Land Steiermark einen *Mietzuschuss* an. Mit dem praktischen Onlinerechner lässt sich schnell prüfen, ob und wie viel man bekommen würde.



soziales.steiermark.at

In unregelmäßigen Abständen wird ein *Heizkostenzuschuss* des Landes Steiermark an Niedrigverdiener*innen ausgeschüttet. Hier zählt das Gesamteinkommen des Haushalts. In einer größeren WG liegt man aber schnell über dem Maximaleinkommen. Auch muss man seinen Hauptwohnsitz in der Steiermark haben, um die Förderung in Anspruch nehmen zu können.



verwaltung.steiermark.at

Vielleicht ist „*Wohnen für Hilfe*“ eine Alternative für dich. Die Miete entfällt gegen eine Hilfsstunde pro Monat pro m². In der Regel suchen Senior*innen, die Hilfe bei alltäglichen Arbeiten brauchen oder Familien für die Kinderbetreuung Unterstützung. Hier benötigst du im Idealfall etwas Vorlaufzeit (ein bis zwei Monate), da die Vermittlung Zeit braucht und es wenige Angebote gibt.



wohnenfuerhilfe-oehgraz.at

Wohnort anmelden

Hast du eine passende Unterkunft gefunden, musst du dich sowie eventuell mit dir eingezogene Minderjährige innerhalb von drei Tagen bei der Stadt Graz anmelden. Dies gilt sowohl für den erstmaligen Einzug in Österreich als auch für den Umzug und die Meldung eines Zweitwohnsitzes innerhalb Österreichs.

Die Anmeldung kann auf jeder Servicestelle der Stadt Graz erfolgen, z.B. gleich im LKH-Eingangszentrum neben dem Billa. Du benötigst dafür das ausgefüllte und von deinen Vermietern unterfertigte Meldezettelformular, welches man online oder bei der Meldebehörde erhält, sowie einen gültigen Identitätsnachweis.



graz.at

ACHTUNG: Solltest du einen Wohnortwechsel oder deinen Einzug nicht fristgerecht melden, droht eine Geldstrafe!

Aufenthaltstitel

Alle Nicht-Österreicher*innen (auch EWR-Bürger*innen) müssen zudem innerhalb von drei Monaten beim Land Steiermark einen Aufenthaltstitel beantragen. Dafür benötigst du ein international gültiges Ausweisdokument, eine Immatrikulationsbestätigung, einen Nachweis des gesicherten Lebensunterhalts und einen Nachweis über eine bestehende Krankenversicherung. Mit diesen Dokumenten musst du dich dann bei der Abteilung 3 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung melden.

Nähere Informationen zum Aufenthaltstitel, der Antragstellung und den benötigten Dokumenten, auch für nicht EWR-Bürger*innen, findest du auf der Website des Landes Steiermark unter dem Reiter „Dienststellen → A3 Verfassung und Inneres → Referat für Aufenthalts- und Sicherheitswesen → Aufenthaltswesen“ [verwaltung.steiermark.at](https://www.verwaltung.steiermark.at)



ACHTUNG: Solltest du keinen Aufenthaltstitel beantragen, droht eine Geldstrafe!

Von A nach B

Das in Graz wahrscheinlich am meisten genutzte studentische Fortbewegungsmittel ist das Fahrrad. Aber auch Bus, Bahn und Bim bringen dich zuverlässig von A nach B.

Rund ums Radl'n

Das Fahrrad ist die schnellste Möglichkeit zur Fortbewegung in der Stadt. In vielen Teilen von Graz findest du ein gut ausgebautes Radwegnetz. Ein Helm lohnt sich trotzdem immer. Besonders achtsam sollte man als Rad-Neuling in Graz bei den Bim-Schienen sein!

Sei gewarnt, auch in Graz werden immer wieder Fahrräder gestohlen, also immer gut abschließen!

Dein Fahrrad muss verkehrstauglich sein (funktionierendes Vorder- und Rücklicht sowie Reflektoren und eine Klingel). Ansonsten drohen dir ebenso wie beim Fahren unter Alkoholeinfluss ($\geq 0,8$ Promille) hohe Strafen, in letzterem Fall $>800\text{€}$! Sollte es also einmal etwas später werden, lieber nach Hause schieben und das Geld besser nutzen.

Lastenräder

Es gibt die Möglichkeit, kostenlos das Lastenrad der ÖH Med Graz in unserem Büro auszuleihen. Auf folgender Website findest du weitere Lastenräder zur Ausleihe:

radverteiler.at/lara-graz



Öffis: Öffentlicher Nahverkehr

Als Alternative zum Fahrrad gibt es eine Vielzahl an Bus- und Bimlinien durch die Stadt. Diese werden von der Holding Graz betrieben, welche mit der GrazMobile-App auch eine schnelle Möglichkeit zum Checken von Verbindungen, Abfahrtszeiten und Haltestellen, sowie den Erwerb von Tickets, bereitstellt.

Je nachdem, wie häufig du die Öffis nutzt, lohnen sich unterschiedliche Fahrkarten. Neben dem Stunden- und Tagesticket bietet die Holding Graz auch ein Wochenticket sowie Monatstickets an. Du hast zudem die Möglichkeit, ein von der Stadt gefördertes Klimaticket oder das Top-Ticket zu erwerben. Beide sind dann für die gesamte Steiermark gültig. Wichtig für alle Graz-Linzer ist, dass man beim Kauf des Top-Tickets die Studierendenadresse, die an der JKU hinterlegt ist, angibt.

Solltest du nur gelegentlich die Öffis nutzen, ist ein „10er Block“ die günstigste Option. Diesen erhältst du in jeder Trafik. Für Ausflüge am Wochenende und an Feiertagen innerhalb der Steiermark ist das Freizeitticket zu empfehlen.

Nähere Informationen zu den unterschiedlichen Tarifoptionen findest du auf der Website der Holding Graz.

holding-graz.at/de/mobilitaet



Carsharing

Obwohl der öffentliche Nahverkehr in Graz gut ausgebaut ist, stößt man in der Peripherie manchmal an seine Grenzen. Die Holding Graz bietet über TIM E-Autos und Lastenräder zu günstigen Stunden- und Tagessätzen an. Die Mitgliedschaft kostet monatlich 7€. Diese entfällt, wenn man ein Klimaticket besitzt. Einfach in der App buchen, einsteigen und losfahren!

tim-oesterreich.at/graz/



Einkaufen

In Graz findest du fast alles, was das Herz begehrt. Es gibt zahlreiche Lebensmittelgeschäfte, Einkaufszentren und viele Einzelhandelsgeschäfte, insbesondere rund um den Hauptplatz in der Innenstadt.

Lebensmittel

Neben den gängigen Supermärkten (Spar, Billa, Hofer, Lidl und Penny) gibt es in Graz mehrere Bauernmärkte und Bäckereien. Dadurch kannst du dir die steirische Genusshauptstadt auch ganz einfach in die eigene Küche holen.

ACHTUNG: Beachte, dass die meisten Supermärkte wochentags bereits zwischen 19 und 20 Uhr und samstags um 18 Uhr schließen. Sonntags sind nur die Supermärkte am Bahnhof und Flughafen geöffnet und in den geöffneten Bäckereien sind Brot und Gebäck oftmals teurer.

Bauernmärkte

In Graz gibt es eine Vielzahl an Bauernmärkten. Der größte davon befindet sich am Kaiser-Josef-Platz. Auf diesen findest du eine große Auswahl an saisonalen und lokalen Produkten, zu meist fairen Preisen. Eine vollständige Liste der Grazer Bauernmärkte findest du online.

graztourismus.at



Automaten

Eine Landwirt*innen und lokale Produzent*innen vermarkten ihre Produkte direkt über Automaten, an denen du dir Eier und Milch holen kannst - eigene Behälter sind am besten mitzubringen!

Für den kleinen Geldbeutel und den Planeten

Viele Restaurants, Bäckereien und Supermärkte nutzen die App „TooGoodToGo“, um „Überraschungssackerl“ mit Lebensmitteln zu kleinen Preisen anzubieten und Lebensmittelverschwendung zu reduzieren. Bäckereien wie Sorger am Franziskanerplatz und Martin Auer in der Mariahilferstraße verkaufen Backwaren vom Vortag zum halben Preis.

Die Bäckerei Kern bietet kurz vor Ladenschluss Rabatte an. Zudem gewähren die Bäckereien Kern, Martin Auer und Hubert Auer im LKH-Bereich Studierenden und Mitarbeitern 15-30 % Rabatt bei Vorlage des Studierendenausweises.

Eine weitere Möglichkeit Geld zu sparen und dabei den Planeten zu schützen, bietet Foodsharing. Auf dem MED CAMPUS gibt es zwischen Portier und Hörsaal 1 sogar einen Foodsharing-Kühlschrank.

foodsharing.at



Wer sich für Nachhaltigkeit interessiert, sollte auf jeden Fall auf **nachhaltig-in-graz.at** vorbeischaun! Dort findest du Adressen von Second-Hand-Läden, Unverpacktläden, die Standorte der Milchautomaten uvm.



Essen und Trinken

Als Genusshauptstadt Österreichs bietet dir Graz eine fast unendliche Auswahl an Möglichkeiten zum Frühstück, Essengehen oder Kaffeetrinken. Neben klassischer steirischer Küche gibt es auch viele internationale Restaurants sowie Imbisse. Eine große Auswahl an Restaurants findest du unter anderem in der Innenstadt, rund um die Karl-Franzens-Universität und im Bereich des Lendplatzes.

Kaffee - Macht müde Geister wieder munter

Auch zum Kaffeetrinken bietet dir die Stadt eine große Anzahl an Möglichkeiten. Da wir dir auch hier keine vollständige Liste an Cafés anbieten können, hier unsere drei persönlichen Highlights:

Café Fotter in der Nähe der KFU, das Café König in der Sackstraße sowie das Paulschlössl im Augarten. Lass dich treiben und entdecke deine Lieblinge einfach selbst.

Spritzer, Sturm und heiße Maroni

Spritzer (Weinschorle) kann man durchaus als Lieblingsgetränk der Grazer Studierendenschaft bezeichnen. Ganzjährig in Bars und Restaurants bestellbar, tauchen ab dem Frühling bis zum Ende des Sommersemesters Spritzerstände auf den Geländen der Unis auf. Im Herbst haben Sturmstände (Federweißer) Hochkonjunktur, welche zudem meist auch heiße Maroni anbieten.

Buschenschank

Wenn du mitten im Nirgendwo über eine Gastwirtschaft stolperst, handelt es sich wahrscheinlich um einen Buschenschank. Hier werden von Landwirt*innen direkt vermarktete Eigenerzeugnisse (Wein, Most, ‚Brettljause‘ u. a.) in gemütlicher Atmosphäre angeboten. Sie haben oft nur in der warmen Jahreshälfte geöffnet. Es gibt meist auch einen Ab-Hof-Verkauf.

Nachtleben

Graz bietet als junge und lebendige Stadt eine breite Palette an Bars und Clubs. Viele davon befinden sich im sogenannten „Uni-Viertel“ rund um die Karl-Franzens-Universität: Kulturhauskeller („Kultus“), Kottulinsky, Monkeys, Revolution („Revo“) usw..

Aber auch am Lendplatz und in der Innenstadt kann man das Studium zwischenzeitlich ausblenden. Die Auswahl ist so groß, dass du am besten einfach die Tanzschuhe schnürst und dich in die Nacht begibst.

Freizeitgestaltung

Zur Freizeitgestaltung findest du in Graz eine große Auswahl an Möglichkeiten. Seien es die öffentlichen Sportanlagen, Museen, Kinos oder die unzähligen Events, darunter sehr viele kulturelle, welche fast ganzjährig die Stadt beleben. Auch freuen sich die zahlreichen Grazer Vereine immer über neue Mitglieder!

Öffentliche Sportanlagen

Die Stadt Graz bietet über die gesamte Stadt verteilt Bezirkssportplätze an. Dazu zählen unter anderem, Fußball-, Basketball-, Beachvolleyball- und Tennisplätze. Letztere zwei kannst du mit der App „Court Culture“ kostenlos reservieren.

Öffentliche Sportangebote

Diverse Sportgruppen nutzen den Augarten als Ort zum Üben. Warum nicht mal vor Ort die Leute ansprechen und direkt reinschnuppern? Die Angebote findest du auch online.

bewegt-im-park.at



Kultur und Konzerte

Neben dem Schauspielhaus und der Oper, welche für Studierende unter 27 Jahren mit gültigem Studierendenausweis Tickets für 5–8€ an der Abendkasse anbieten, gibt es viele weitere Möglichkeiten Kultur und Konzerte zu genießen. So gibt es eine Vielzahl an Konzertlocations, die sowohl kleinen Newcomer*innen und Lokalgrößen bis hin zu Weltstars eine Bühne bereiten. Eine Übersicht über anstehende Konzerte in der Stadt findest du unter anderem auf der Website von:

oeticket.com



Im Frühjahr und Sommer finden zudem häufig Konzerte auf öffentlichen Plätzen und im Rahmen von Straßenfesten statt.

Stadtteilkultur

Die Nachbarschaften des Annenviertels und Geidorfs bieten einige Nachbarschaftsprojekte an und laden zur aktiven Gestaltung des Viertels ein.

1 annenviertel.at

2 margerl.at



Kunst und Museen

Der Museenverbund Joanneum betreibt 19 Museen und einen Zoo. Du kannst dir Ausstellungen über Geschichte bis hin zu moderner Kunst ansehen. Für 27€ (12€ für Personen < 27 Jahren) bekommst du ein Jahresticket für alle 19 Museen des Universal museums Joanneum (die Tierwelt Herberstein ist hierbei nicht inkludiert). Daneben gibt es in der Stadt eine Menge weitere Museen, Ausstellungen und Galerien, die darauf warten, von dir entdeckt zu werden.

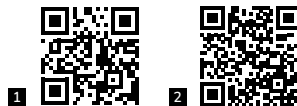
Film ab!

Als Veranstaltungsort des jährlich stattfindenden Filmfestivals „Diagonale“ bietet dir die Murmetropole die Möglichkeit die neuesten Blockbuster, aber auch kleine Produktionen auf großer Leinwand zu genießen.

Neben den großen Kinobetreibern gibt es mehrere kleine Häuser mit ausgewählten Programmen, so zum Beispiel das Schubertkino, KIZ oder das Filmzentrum im Rechbauerkino. Im Sommer kommst du auf der Murinsel und im Wanderkino (Leslie Open) in den Genuss von Open Air Kino.

1 uncut.at

2 wanderkino.com



Zum Seele-baumeln-lassen

Neben den Parks der Stadt (Stadtpark, Hilmteich, Augarten, usw.), in denen gesportelt und in der Sonne entspannt wird, kannst du die nähere Umgebung der Stadt zur Naherholung nutzen. Sei es beim Wandern am Hausberg der Stadt, dem Schöckl, oder bei einer Ausfahrt an die südsteirische Weinstraße. Für Wasserratten gibt es in Graz gleich mehrere Hallen- und Freibäder und im Sommer kann man sich an einem der umliegenden Seen (Bad Weihermühle Gratwein, Copacabana Graz, Schwarzlsee oder Seerosenbad Kirchberg) erfrischen.

Wer seinen Winter gerne auf der Piste verbringt, kann entweder direkt in der Umgebung die Bretter an die Füße schnallen oder eines der vielen Skigebiete in den steirischen Alpen besuchen.

Beispiel Touren in und um Graz

Über den Rosenhain mit dem Café Rosenhain kommt man an einer Buschenschank vorbei und erreicht die Stephanienwarte auf der Platte mit tollem Ausblick über die Stadt. Im Abstieg läuft man über Obstwiesen und Wald durch die Rettenbachklamm zur Basilika Mariatrost und schlendert entweder im Leechwald zurück oder nimmt von dort die Bim nach Hause.

Für Schokoladenliebhaber empfiehlt sich ein Ausflug zur Zotter Erlebniswelt, einer Schokoladenfabrik, kombiniert mit einem Besuch der Burg Riegersburg im Nachbarort, etwa eine Stunde südöstlich von Graz entfernt.

Wintersport

Die nächste Piste ist nicht weit! Also melde dich z.B. beim USI für einen Skikurs an oder erkunde die Skigebiete einfach auf eigene Faust. Gut mit den Öffis erreichbar sind z.B. die Gebiete Semmering, Stuhleck, Schladming, Tauplitz, Weinebene und Gerlitzen. Zum Langlaufen bieten sich Hart bei Graz oder die Teichalm an, wenn genug Schnee liegt.

Ehrenamt

Du bist auf der Suche nach einer sinnstiftenden Freizeitbeschäftigung? In Graz gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. Einen Überblick bietet die Ehrenamtsbörse der Stadt Graz graz.volunteerlife.eu



Viele Studierende engagieren sich beim Roten Kreuz im Rettungsdienst. In Graz gibt es für jede Nacht und Samstags eine Dienstgruppe. Du musst dich für eine entscheiden. Für Medizinstudierende besteht die Möglichkeit, die einzigartige aber auch zeitintensive Ausbildung zum/zur Rettungsmediziner*in (NFS-NKI) zu absolvieren.



roteskreuz.at/steiermark/graz-stadt

Für Deutsche/Ausländer*innen gut zu wissen

Versicherungen

Jede*r Student*in ist über die AUVA auf dem Weg von und zur Uni sowie während universitärer Tätigkeiten unfallversichert.

auva.at



Zudem bist du über die ÖH-Versicherung, die mit einem Teil des ÖH-Beitrags finanziert wird, unfall- und haftpflichtversichert. Diese Versicherung deckt auch Nadelstichverletzungen während Famulaturen ab.

oeh.ac.at



Solltest du nicht in Österreich versichert sein, gibt es einige Dinge zu beachten. Allgemein sind Europäer*innen auch im EU-Ausland versichert. Es gilt jedoch nicht derselbe Leistungsumfang wie daheim.

Wenns mal kracht

Wer seinen Hauptwohnsitz hierher verlegt, kommt ggf. nicht mehr in den Genuss von ausländischen/deutschen Versicherungen. Solltest du nicht über deine Eltern versichert sein, fährst du vermutlich mit einer Haushaltsversicherung am besten. Diese beinhaltet in Österreich eine Privathaftpflicht, wird aber meist nicht für einzeln in WGs vermietete Zimmer angeboten. In einem solchen Fall am besten mit der Versicherung sprechen oder eine separate Studierendenhaushaltsversicherung wählen, die darauf zurechtgeschnitten ist. Das separate Abschließen von Privathaftpflichtversicherungen ist auch möglich.

G'sundheit!

Mit einer europäischen Gesundheitskarte sind im nicht Heimatversicherungsland (Ö-Versicherung in D oder D-Versicherung in Ö) nur zwingend nötige Behandlungen, wie akute Erkältungen usw., abgedeckt. Routineuntersuchungen, wie z.B. die jährliche zahnärztliche Kontrolle, werden nicht zwangsläufig übernommen und müssen selbst bezahlt werden.

Wahlärzt*innen rechnen nicht mit der gesetzlichen Krankenversicherung ab. Deswegen prüfe immer, ob deine Versicherung von deinem Arzt/deiner Ärztin unterstützt wird. Man muss die Rechnung privat bezahlen und bekommt bei Antrag auf Rückerstattung bei der eigenen gesetzlichen Krankenversicherung 80 % des für eine Kassenbehandlung anfallenden Betrags zurückerstattet. Davon abzugrenzen ist ein Arzt/eine Ärztin, den/die man privat in Anspruch nimmt. Hier zahlt man den vollen Betrag ohne Erstattungsmöglichkeit selbst.

Falls du dich neu in Österreich krankenversichern möchtest, ist es wichtig der neuen Versicherung die Beitragszeiten des alten, heimatländisch-europäischen Versicherers mitzuteilen, da man sonst die europäische Gesundheitskarte (blaue Rückseite der Krankenkassenkarte) erst nach einem Jahr erhält und so in den Ferien im Heimatland nicht versichert ist. Wichtig ist es zudem sich die Kranken- und Pflegeversicherungszeiten bei der Abmeldung der vorherigen Versicherung bescheinigen zu lassen. Möchte man sich bei einer Rückkehr nach Deutschland weiterhin gesetzlich versichern, muss man nachweisen in der EU/ Deutschland lückenlos gesetzlich versichert gewesen zu sein. Diese Zeiten sind zwar in europäischen Ländern anrechenbar, allerdings sind die europäischen Krankenversicherungsanstalten nicht länderübergreifend vernetzt, sodass man die Nachweise sicherheitshalber selber einfordern, sammeln und kommunizieren sollte.

Auf der Seite der ÖH der Karl-Franzens-Universität findest du weitere Infos zur Krankenversicherung.

oehunigraz.at/soziales/



Das liebe Geld

Kostenfreie Studierendenkonten gibt es in der Regel bis zum 27. Lebensjahr, bei einigen Banken auch bis zum 30. Lebensjahr. Onlinebanken bieten bei monatlichem Geldeingang über einem bestimmten Betrag ihr Konto kostenfrei an.

Dabei kannst du dir das Geld z. B. von deinen Eltern oder eigenen anderen Konten hin und wieder rücküberweisen lassen, um die Kontoführungsgebühr zu umgehen. Egal bei welcher österreichischen Bank du ein Konto eröffnest, kannst du an jedem Geldautomaten mit grün-blauem B-Symbol kostenfrei Geld abheben.

Die Arbeiterkammer bietet Steuertipps für Studierende an.
[arbeiterkammer.at](https://www.arbeiterkammer.at)



Weitere Spartipps findest du auf der Seite der Bundes-ÖH.
[oeh.ac.at](https://www.oeh.ac.at)



Wörterbuch Steirisch – Deutsch

Steirisch

abhauen, sich
angreifen
ausgehen, sich
Baba, pfiat di
bamstig
Bankomat
Bim
blad
(blunzen-)fett
damisch
Deka, dag
derrisch
deppat
Eierspeis
Erdapfel
Faschiertes
fetzen
Fetzen
fladern
einen Fleck kriegen
Fleischlaberl
Frankfurter
Frittaten

Funzn
funzt
gammeln

Hochdeutsch

herzhaft lachen
anfassen
das klappt (zeitlich)
Tschüs
taub, geschwollen
Geldautomat
Straßenbahn
dick, fett
(richtig) besoffen
verwirrt
10 Gramm
taub
blöd
Rührei
Kartoffel
Hackfleisch
streiten
Lappen, Kater (vom Saufen)
stehlen
durch eine Prüfung fallen
Frikadelle/Bulette
Wiener Würstchen
Streifig geschnittene
Palatschinke/Pfannkuchen
nervige Frau
funktioniert
faulen, faulenzen

Gaudi, Hetz	Spaß
Gschirrhangerl	Geschirrtuch
Gelse	Stechmücke
Germ	Hefe
Glumpert/Klumpert	wertloses Zeug
grindig	ekelhaft, unangenehm
Gspusi	Liebesverhältnis, Liebschaft
Gwand	Kleidung
hackeln	arbeiten
haglich	beim Essen wählerisch
heast	Ausdruck d. Empörung/Aufforderung
Heferl	Tasse
hinnig	kaputt
hudeln	schnell, gehetzt
Jause	Brotzeit, Zwischenmahlzeit
Karotte	Möhre
Kasten	Schrank
Kiwara/Kiwarei	Polizist/Polizei
kamott/kommod	bequem
Krügerl	0,5 l Bier
Lift	Aufzug
ludeln	urinieren
motschgan	jammern, schimpfen
(Schlag-)Obers	(Schlag-)Sahne
Oida!	Alter! Mann!
oarg	heftig, schlimm
Palatschinken	Pfannkuchen
Paradeiser	Tomate
Patschen	Pantoffel, platter Reifen
Pfiff	(zu) kleines Bier (0,25l)

picken	kleben
Polster	Kissen
potschat	ungeschickt
pumpfern	laut sein, klopfen
raunzen	nörgeln
rearn	heulen, weinen
Sackerl	Tüte
schiach	hässlich, schlecht
Schmäh	Witz, Spaß
schmusen	küssen
Schnackerlstoßen	Schluckauf
Schwammerln	Pilze
Seiterl	kleines Bier (0,3l)

Sollten wir eine deiner Fragen in diesem kleinen Handbuch nicht beantwortet haben oder wenn du Ideen für Verbesserungen hast, dann kontaktiere uns gerne unter beratung@oehmedgraz.at.

***Einen guten Start in unserer Murmetropole wünscht dir
Deine ÖH Med Graz!***